

Optimale Befruchtungsergebnisse mit

seXXed seleXXion- Sperma von CONVIS

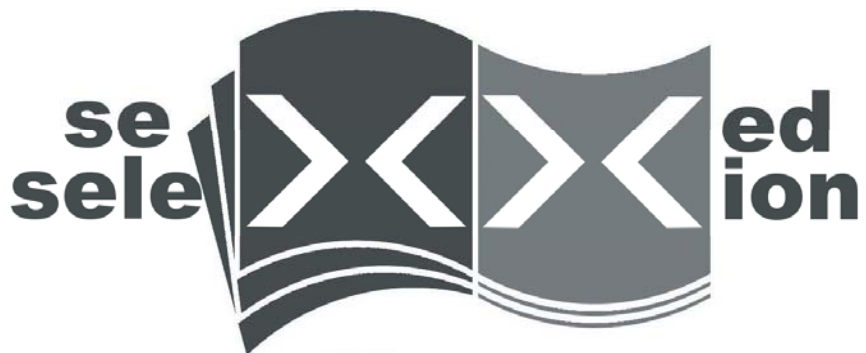
Verschiedene Tests haben gezeigt, dass nur eine korrekte Anwendung beim Auftauen und Besamen den Besamungserfolg mit gesextem Sperma optimieren kann.

Unsere Tipps für Ihren Erfolg:

Vor dem Besamen

Die Jungrinder sollten, mindestens einen Monat vor der Besamung, in kleine übersichtliche Gruppen zusammengebracht werden. Die Gruppen sollten möglichst stressfrei bleiben.

- Richtige Ration der Tiere (Energie, Eiweiß und Mineralien) mindestens ein Monat vor und nach der Besamung.
- So oft es geht observieren, vor allem, wenn die Tiere in Ruhe sind, also nicht während einer Futterzeit. Tiere, die schon rindern, eventuell notieren. Abends ist eine ideale Zeit, um die Tiere zu beobachten.
- Nur Tiere selektieren, die besamungsfähig sind, also rechtzeitig ein Körpergewicht von rund 400 kg erreicht haben und in guter körperlicher Verfassung sind (keine Tiere mit akutem Mortellaro-Befall).
- Für den Einsatz beim Embryotransfer ist gesextes Sperma nicht geeignet. Außerdem sollten Tiere nur dann mit gesextem Sperma besamt werden, wenn sie eine natürliche Brunst zeigen. Tiere in Ov-Synch oder ähnlichen Programmen sind nicht geeignet.



Besamen

- Der ideale Besamungszeitpunkt ist zehn bis zwölf Stunden, nachdem das Tier das erste Mal während der Brunst gestanden hat. Hat es nicht gestanden oder hat man es nicht bemerkt, ist es besser, das Tier mit konventionellem Sperma zu besamen.
- Die Portion mit einer Pinzette aus dem Stickstoffcontainer holen.
- Stickstoff Tropfen abschütteln.
- Der optimale Auftauprozess findet im Wasserbad bei 35° bis 37° für 40 bis 45 Sekunden statt.
- Wichtig ist, dass die Besamungspistole auch auf 37° erwärmt wird und bleibt.
- Nach dem Auftauen muss die Portion gut abgetrocknet werden. Wasser tötet Samen!
- Zum Öffnen der Paillette immer eine scharfe Schere benutzen.
- Vom gleichzeitigen Auftauen mehrerer Portionen, um mehrere Tiere zu besamen, ist abzuraten.
- Vor der Besamung die Scheide gründlich mit einem Papiertuch säubern.

- Die Besamung erfolgt sofort nach dem Auftauprozess. Zeitraum zwischen Auftauen und Besamung soll unter 5 Minuten liegen. Die Besamung wird auf die gleiche Weise durchgeführt, wie bei konventionellem Sperma.
- Das Jungrind soll ruhig bleiben und (am besten zwischen anderen Tieren) fixiert werden, so dass es sich nicht nach vorn, hinten oder zur Seite bewegen kann.

Nach der Besamung

Wenn das Tier nicht mehr rindert, sollte es ruhig wieder mit der Gruppe zusammengebracht werden. Die Ration einen Monat unverändert lassen. Die Gruppe soll stressfrei bleiben.

Zusammenfassung

Eine gute Rindergesundheit
+ akkurate Brunstbeobachtung
+ richtige Spermabehandlung
+ richtige Besamungstechnik
= optimale Befruchtungsergebnisse

